

Mehr Keime als auf der Toilettenbrille

Auf den Essensresten in der Computer-Tastatur explodiert das Leben

cid MARBURG. Manche Computer-Tastaturen weisen starke Verschmutzungen auf und sind verklebt. Sie laden nicht unbedingt dazu ein, sie mit den Fingern zu berühren. Abgesehen von dem sichtbaren Schmutz lauern auf den Tasten oft auch Krankheitserreger.

Das britische Verbrauchermagazin „Which?“ hat sich jüngst des Themas angenommen und Computer-Eingabegeräte untersucht. Von den 30 überprüften Tastaturen

bestand zwar der Großteil den Hygienetest der Mikrobiologen, vier Eingabegeräte waren jedoch mit Bakterien verseucht. In einem besonders extremen Fall konnten die Tester 150-mal mehr Bakterien nachweisen als auf einer ebenfalls untersuchten Toilettenbrille.

Unter anderem sind auf den beanstandeten Tastaturen Staphylokokken gefunden worden. Diese Krankheitserreger können zu Durchfall führen. Als größte Schmutz-

und Bakterienquelle gelten Mahlzeiten, die am Schreibtisch eingenommen werden. Essensreste wie Krümel oder Soßenspritzer fallen auf das Eingabegerät und bilden einen idealen Nährboden für Krankheitserreger.

Besonders stark ist die Keimbelastung der Tastaturen dort, wo mehrere Menschen denselben Computer verwenden. Auch an öffentlichen Orten wie in Internet-Cafés, an Bibliotheken-Terminals und in Schulen kön-

nen sich die Eingabegeräte rasch zu Bakterienbrutstätten entwickeln. Es ist deshalb ratsam, sich nach dem Verwenden einer solchen Tastatur gründlich die Hände zu waschen. Die eigene Tastatur sollte regelmäßig gereinigt werden, am besten mit Reinigungsmitteln aus dem Fachhandel. Als Schnelltest empfiehlt sich eine einfache Methode: Tastatur anheben, umdrehen und etwas schütteln. Und sich dann angeekelt abwenden...